

Kinderbetreuung und Hauspreise in Coronazeiten

Beitrag von „Tom123“ vom 7. Dezember 2021 19:32

[Zitat von Alienas](#)

Die Ansparungen sind eben für die von dir genannten Dinge, und nicht für eine völlig abstruse Situation, die so nicht vorhersehbar war, wie wir sie jetzt haben.

Punkt 4: Du möchtest selbst richtig zitiert werden. Ich schrieb in Reaktion auf deine Rechnung, dass bei den Zahlen, dann ja nichts zum Sparen bliebe. Nicht, dass ich garnichts spare oder keine Rücklagen habe.

a) Zum gefühlt 100. mal: Ich habe nicht gesagt, dass ich es sinnvoll finde, dass man nun wegen der Kinder zu Hause bleibt. Ich habe nur gesagt, dass ich es sinnvoll, wenn man die Option dazu hat und ggf. ein paar Monate auf ein Gehalt verzichten kann. Ob man das nun macht oder nicht, ist doch vollkommen egal. Ich finde es sinnvoll, dass man die Möglichkeit hat und nicht finanziell so eng angebunden ist, dass man gezwungen Vollzeit durchzuarbeiten, weil sonst die Finanzierung nicht klappt. Vielleicht möchte man einfach auch in ein paar Jahren mal reduzieren?

b) Ich habe keine Rechnung gemacht. Ich habe lediglich behauptet, dass die meisten Lehrkräftehepaare genug Ersparnes haben sollten um auch mal 3 Monate auf ein Gehalt zu verzichten ohne in Existenznot zu kommen. Wie willst du das denn sonst als mit Statistiken belegen? Wenn nicht Lehrkräfte stark unterdurchschnittlich sparen, ist meine Aussage gemäß den offiziellen Zahlen richtig. Das bedeutet nicht, dass Du es dir leisten kannst. Das interessiert mich auch gar nicht. Es gibt sicherlich Lehrkräfte, die das nicht können. Aber das wird nicht der Normalfall sein.